

Montage und Bedienungsanleitung

Rotovent® RS5 S-Line



Bauamtl. Prüfzeugnis
P-BAY 09-0047

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben ein Produkt von hoher Qualität, Funktion und Sicherheit erworben. Beachten Sie bitte unbedingt die unten angeführten Sicherheits- und Montagehinweise bevor Sie mit der Montage des Produktes beginnen. Eine event. leichte Unwucht des Rotors der S-Line Serie ist produktionsbedingt und hat keinerlei Einfluss auf die Wirkungsweise.

- 1) Benutzen Sie zum Auspacken sowie zur Montage unbedingt geeignete Arbeitshandschuhe wenn möglich aus schnittschützendem Material, da der Lamellenrotor des **Rotovent® RS5 S-Line** aus teils scharfen Metallkanten besteht. 
- 2) Passen Sie bitte auf dass Sie bei der Handhabung des **Rotovent®** die Lamellen nicht verbiegen.
- 3) Biegen Sie als erstes die vier vorhanden Auflagelaschen heraus (siehe A). Diese sind von innen nach außen mit dem Finger um 90° herauszudrücken.
- 4) Dieses Modell ist als passgenaues Stecksystem ausgeführt und werkseitig 4mm kleiner als dem angegebenen Durchmesser eingestellt. Ist eine größere Differenz als 4mm zwischen Schornsteininnendurchmesser und Rotovent vorhanden, kann der **Rotovent®** durch die im Punkt 5 beschriebenen Verjüngungs- bzw. Erweiterungsmöglichkeiten dem bestehenden Schornstein angepasst werden.
- 5) Der **Rotovent®** muss nun soweit **IN** den Schornstein oder das Rauchrohr hineingesteckt werden, dass er gleichmäßig an den dafür vorgesehenen Auflageflächen (siehe A) aufliegt. Sollte ein vollkommenes, **leichtes** Einstecken nicht möglich sein, und der **Rotovent®** sich im eingesteckten Zustand hin und her bewegen lässt, ist der Schornsteininnendurchmesser oder der **Rotovent®** entsprechend zu vergrößern oder zu verkleinern (siehe Punkt 6).
ACHTUNG: Den Rotovent® auf keinen Fall mit Gewalt in den Schornstein einstecken. Bedenken Sie, dass der Rotovent® bei einer Kehrung vom Dach aus auch wieder leicht herausnehmbar sein muss.
- 6) Der **Rotovent®** wurde mit einem speziellen **Langlochsystem** ausgestattet (siehe C), welches erlaubt den **Rotovent®** im Einsteckbereich um bis zu max. 8mm zu vergrößern oder zu verkleinern. Damit können Sie, falls notwendig, den **Rotovent®** perfekt an Ihren Schornstein anpassen. Entfernen Sie die mittlere und untere Niete (siehe B) (ausbohren mit 3,2mm Bohrer od. abflexen) und vergrößern oder verkleinern Sie den Unterteil des **Rotovent®** soweit wie notwendig. Dann fixieren Sie den neu eingestellten Durchmesser nun über die Langlöcher (siehe C) wieder mit Edelstahlnieten. 
- 7) **Der Rotovent® muss unbedingt in der Waage montiert werden, damit ein gleichmäßiger Rundlauf gewährleistet ist und eine einseitige Abnutzung der Lagereinheit verhindert wird.**
- 8) Achten Sie bei der Montage darauf, dass jederzeit sichergestellt ist, dass sich der Rotor des Rotovent® frei und ungehindert um seine eigene Achse drehen kann.
- 9) Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen den **Rotovent®** zusätzlich mit einem Metallseil (siehe D) zu sichern. Dazu fädeln Sie ein ummanteltes Nirostahlseil (optional auch bei uns erhältlich) durch die beiden vorbereiteten Löcher (siehe E) oberhalb der Auflageflächen. Dann legen Sie das Seil rund um den Kamin (Schornstein) und verbinden anschließend beide Enden fest mit passenden Stahlklemmen. Verwenden Sie dazu **zwei** Klemmen, um die Sicherheit zu garantieren. Diese Sicherungseinheit ermöglicht Ihnen auch, den **Rotovent®** während einer Kehrung vom Dach aus bequem seitlich abzuhängen. Jede anderweitigen Befestigung der Sicherungseinheit (z.B. mit einem Haken am Schornstein, oder Anhängen an einer bestehenden Einrichtung wie Blitzschutz, etc.) ist möglich, geschieht aber auf eigenes Risiko. Der Rotovent kann aber auch gesichert werden indem man ihn mit einem geeigneten Silikon einklebt, falls er in ein Rohr eingesteckt ist mit diesem vernietet oder bei einem gemauerten Schornstein ihn niederschraubt. Dies empfiehlt sich insbesondere bei den aufklappbaren Modellen (SWING), welche nicht bei einer Kehrung vom Dach aus herausgenommen werden müssen. 
- 10) Wenn Sie den **Rotovent®** entfernen wollen (z.B. für eine Kehrung vom Dach aus) achten Sie unbedingt darauf, dass bei der Handhabung des Rotovent® geeignete Schutzhandschuhe getragen werden. Der **Rotovent®** wird mit beiden Händen gleichmäßig am unteren Rand des Lamellenrotors vorsichtig aus der Verankerung gehoben. Sollte vom Dach aus gekehrt werden empfehlen wir die aufklappbare **SWING** Ausführung des Rotovent zu wählen.
- 11) In der Regel sollten Schornsteine mit einem Blitzschutzsystem ausgestattet sein und alle Metallteile des Bauwerkes (z.B. metallene Schornsteindächer, metallene Schornsteinaufsätze, etc.) mit den Ableitern verbunden sein. Stahlschornsteine können jedoch als durchgehende Metallkonstruktion betrachtet werden und sind folglich als eigenes Blitzschutzsystem zu sehen.
- 12) Der **Rotovent®** ist vor Kindern sicher aufzubewahren !!
- 13) Der **Rotovent®** ist für die Verwendung als Schornsteinaufsatz für sämtliche Heizsysteme und Abgasanlagen als auch in der Ablufttechnik (z.B. Bad, WC, Keller, Garagen, Dächer, verschiedenste Räume etc.) geeignet. Für jede anderweitige Benutzung wird seitens des Herstellers keinerlei Haftung übernommen.
- 14) Um eine optimale Funktion zu gewährleisten, sollte eine regelmäßige Sichtkontrolle vom Boden aus erfolgen.
WICHTIGER HINWEIS – Sollte der Rotovent aus irgendeinem Grund blockiert sein und sich trotz ausreichend Wind nicht drehen besteht KEIN Grund zur Beunruhigung. Der Rotovent hat zwar in diesem Fall nicht mehr seine volle Leistung, arbeitet aber nach wie vor zuverlässig und effektiv als Windabweiser und Schutzsystem vergleichsweise wie andere erhältliche starre Schornsteinaufsätze. Dies wurde auch durch umfangreiche Tests des **TUV SÜD** bestätigt. Sicherlich sollte in so einem Falle der Grund des blockierten Rotors bei Zeiten gefunden und beseitigt werden. Es geht aber auch im blockierten Zustand **KEINE GEFAHR** von einem Rotovent aus.
- 15) Reparaturen dürfen nur von der Herstellerfirma oder einer von der Fa. Rotovent Systems™ autorisierten Fachperson durchgeführt werden. Für Beschädigungen oder sonstige Folgen, welche aus einer unsachgemäßen Montage oder Verwendung des **Rotovent®** resultieren, übernimmt der Hersteller keine Haftung.
- 16) Die reflektierende Oberfläche des Edelstahles (im Falle dass der S-Line Rotors in hochglanz poliert ausgeführt ist) kann eine Blendwirkung hervorrufen, die als störend für das Umfeld empfunden werden kann. Sollte dies der Fall sein, kann ein Blendschutz durch Aufsprühen einer Edelstahlfarbe oder handelsüblichen Zinksprays erfolgen. Auch die Verwendung von sonstigen farbigen Lacken ist aufgrund des hochwertigen Edelstahls zulässig.
- 17) Es ist sicher zustellen, dass der **Rotovent®** nur für befugte und unterwiesene Personen zugänglich ist.
- 18) Nationale Vorschriften, welche nicht in dieser Montage- und Betriebsanleitung angeführt sind, sind zu beachten.



Garantiebestimmungen



Sie haben ein technisch hochwertiges Produkt erworben. Der Hersteller gibt Ihnen, bei sachgemäßer Handhabung, auf den RS2, RS3, RS4, eine Garantie auf die Funktionalität des Produktes von 1 Jahr, und auf den RS5 für 5 Jahre, sowie auf den RSE 6 Monate und auf den Optimus 2 Jahre (Motor) bzw. 5 Jahre (Dreheinheit). Bei allen Garantien handelt es sich im Bring In Garantien.

Da es sich bei den Rotovent Produkten um Systeme handelt welche äußeren Einflüssen ausgesetzt sind, sind folgende Garantievoraussetzungen zu erfüllen:

Das Produkt ist den Montage- und Gebrauchsrichtlinien entsprechend zu transportieren und montieren. Vor der Montage ist unbedingt darauf zu achten, dass es zu keiner Metallunverträglichkeit der Werkstoffe kommt (z.B. normaler Stahl mit Edelstahl). Der Hersteller übernimmt keine Haftung, sollte es aufgrund solcher Unverträglichkeiten (z.B. Wertigkeitsunterschiede) zu irgendwelchen Folgeerscheinungen, wie Korrosion etc., kommen.

Die Produkte müssen den technischen Notwendigkeiten entsprechend eingesetzt und fixiert werden. Damit es aufgrund einer übermäßigen Hitzeentwicklung zu keiner Beschädigung der Dreheinheit kommt, ist insbesondere bei Festbrennstoffen - wenn die Kaminlänge weniger als 5m beträgt - darauf zu achten, dass es zu keiner Flammenbildung im Kamin kommt, oder im Ofen durch unsachgemäßes Einheizen derart hohe Temperaturen entstehen, dass eine übermäßig dauerhafte hohe Abgastemperatur im Bereich der Kaminöffnung die Folge ist (über 150 Grad beim RS2 und RS4 bzw. über 300 Grad beim RS5). Bei Verwendung des Rotovent für Heizsysteme oder Öfen, bei denen es aufgrund einer schlechten Wärmeverwertung zu übermäßig hohen Abgastemperaturen kommt, geschieht dies auf eigene Gefahr und Risiko und hat ein Erlöschen der Garantieansprüche zur Folge.

Das Verbrennen von z.B. nicht ausreichend trockenem Holz oder chemisch behandelten Brennmaterialien (Kunststoffe, Spanplatten, etc.) , auch in kleinen Mengen, welches zu einer Versottung, Verharzung (Verpechung) oder zu einer chemischen Reaktion (Korrosion) führt, ist in jedem Fall zu unterlassen und hat ein sofortiges Erlöschen der Garantieansprüche zur Folge.

Sollte ein Kaminbrand auftreten, kann es zu einer Überhitzung der Lagereinheit kommen, welche wiederum die Funktionalität des Produktes beeinflusst. Für einen derartigen Umstand übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung. Sollte es zu einer Blockade des Rotors kommen tritt wohl eine Funktionsverminderung ein, aber es treten keine Gefährdungen oder gefährliche Verschlechterung des Kaminzuges dadurch auf. Auch bleibt trotzdem die Funktion als Regen und Windabweiser erhalten. Natürlich sollte der Rotovent in so einem Fall unverzüglich gereinigt und gewartet werden, um seine volle Leistungsfähigkeit wieder herzustellen. Zudem besteht im Falle einer Blockade der Welle die Gefahr dass bei einem starken Sturm durch eine massive Gewalteinwirkung die Welle abgedreht wird und der Rotor abstürzen könnte. Für allfällige Folgeschäden die aufgrund einer Wellenblockade durch Verschmutzung oder falsches Heizverhalten entstanden ist, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung.

Die Produkte sind einer laufenden Kontrolle durch einen Fachmann (z.B. Kaminkehrer) zu unterziehen, welcher auch eine regelmäßige Reinigung, sowie Wartung beim RS2 (siehe beiliegende Wartungsanleitung) durchführen sollte, um eine optimale Funktion und lange Lebensdauer zu gewährleisten. Bei allen Produkten ist damit zu rechnen, dass sie sich im Betrieb durch die Rauchgase (insbesondere bei Festbrennstoffen) zu verfärben beginnen, bzw. sich eine dünne Schicht (bestehend aus Ruß u.ä.) anzulegen beginnt.

Da alle Rotovent Produkte leicht zu demontieren sind können diese Ablagerungen bei Bedarf auch jederzeit mechanisch oder durch einen geeigneten chemischen Reiniger entfernt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Lagereinheit nicht in Mitleidenschaft gezogen wird. Im Zuge einer Reinigung sollte auf alle Fälle eine Wartung der Lagereinheit erfolgen.

Eine Abweichung von den Montagerichtlinien, sowie falsches Heizverhalten oder eine sinnwidrige Verwendung der Produkte führt zu einem Erlöschen jeglicher Haftungs- und Garantieansprüche.